



WEST FLEISCH
DIREKT VON BAUERN.

Paderborn bleibt Option für Westfleisch

Spezialunternehmen arbeitet an Sicherung und Rückbau / Antrag auf planungsrechtliches Genehmigungsverfahren in Vorbereitung / Gespräche über Zukunft der Mitarbeiter konstruktiv / Vieh-Sammelstelle wird rege genutzt

WESTFLEISCH SCE
Brockhoffstr. 11
48143 Münster

presse@westfleisch.de
www.westfleisch.de

26.4.2016

Die Aufräum- und Sicherungsarbeiten am Standort Paderborn laufen auf Hochtouren. Das beauftragte Rückbau-Unternehmen ist auf die ordnungsgemäße Räumung und Entsorgung von Großbrandschäden spezialisiert. Der Einsatz von Baggern und Spezialkräften wird voraussichtlich noch mehrere Wochen andauern.

Für Westfleisch ist Paderborn weiterhin eine Option als Produktionsstandort. Verschiedene Planungsszenarien sind in Vorbereitung, um eine belastbare Grundlage für das angestrebte Genehmigungsverfahren zu schaffen. Durch den verheerenden Brand und den wirtschaftlichen Totalschaden sind produktionsrelevante Betriebsgenehmigungen erloschen bzw. müssen neu geordnet werden.

Der Genehmigungsantrag würde in jedem Fall höhere Produktionskapazitäten als bisher beinhalten, da sich die Branchenstrukturen deutlich verändert haben und nur wettbewerbsfähige und ökonomisch ausgereifte Projekte einen langfristigen Erfolg für die Landwirtschaft und die Region in Aussicht stellen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wäre nach einem positiv beschiedenen Antrag mit einem Zeitfenster von mindestens drei Jahren für Konzeption, Bau und Inbetriebnahme eines neuen Fleischcenters zu rechnen. Ob der Antrag noch in 2016 gestellt werden wird, ist zurzeit nicht absehbar. Ein möglicher Neustart in Paderborn kann somit frühestens 2019/2020 erfolgen.

Die Gespräche unter Beteiligung von Gewerkschaft und Betriebsrat mit der Belegschaft in Sachen Interessensausgleich und Eckpunkte eines Sozialplans kommen konstruktiv voran. Nachdem weitere Mitarbeiter innerhalb des Konzerns eine Weiterbeschäftigung gefunden oder sich gänzlich neu orientiert haben, geht es immer noch um die Zukunft von etwas über 100 Beschäftigten.

Die Viehsammelstelle im ehemaligen Wartestall des Fleischcenters wird von den Landwirten rege genutzt. Ein solcher Sammelpunkt wird langfristig erhalten bleiben, um die reibungslose Abwicklung der Viehströme zu gewährleisten.

Der Westfleisch-Standort Paderborn war einer von insgesamt sechs Schlacht- und Zerlegebetrieben innerhalb der Westfleisch-Gruppe. Pro Woche wurden dort etwa 1.300 Rinder geschlachtet sowie 30.000 Schweine geschlachtet und zerlegt.